Chairless Chair für verbesserte Ergonomie in der Audi-Produktion

Chairless Chair für verbesserte Ergonomie in der Audi-Produktion

- Carbon-Konstruktion stützt Mitarbeiter bei Montage-Tätigkeit
- Audi-Produktionsvorstand Prof. Dr. Hubert Waltl: "Ergonomisch gestaltetes Arbeitsumfeld für mehr Wohlbefinden und Gesundheit"
- Drei Prototypen in Neckarsulmer Montage im Einsatz
Für Audi hat die Gesundheit seiner Mitarbeiter oberste Priorität. Deshalb testet das Unternehmen derzeit im Werk Neckarsulm eine neue Technologie, die viele Tätigkeiten in der Montage erleichtert: den sogenannten Chairless Chair. Diese Hightech-Konstruktion aus Carbon ermöglicht den Mitarbeitern das Sitzen ganz ohne Stuhl. Zugleich sorgt sie für eine verbesserte Körperhaltung und reduziert die Beinbelastung.
"Audi nimmt bei der Ergonomie schon lange eine Führungsrolle ein. Der Chairless Chair ist eines von zahlreichen Projekten, die wir in den vergangenen Jahren in unserer Produktion umgesetzt haben. Damit steigern wir das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter und unterstützen nachhaltig ihre Gesundheit. Zugleich sorgt ein ergonomisch gestaltetes Arbeitsumfeld für mehr Produktivität und noch bessere Qualität", sagt Audi-Produktionsvorstand Prof. Dr. Hubert Waltl.
Gerade weil die Gesundheit der Beschäftigten durch den Einsatz des Chairless Chair unterstützt wird, steht auch der Betriebsrat hinter dem Projekt. "Wir müssen unseren Vorsprung durch Technik auch für das Wohlergehen der Belegschaft nutzen. Denn Technologien, die Menschen entlasten, sind Beispiele, wie die Zukunft im Sinne der Arbeitnehmer gestaltet werden muss", erklärt Audi-Gesambetriebsratsvorsitzender Peter Mosch.
Der Chairless Chair, den Audi gemeinsam mit einem Start-up-Unternehmen aus der Schweiz weiterentwickelt hat, ist ein Exoskelett, das an der Rückseite der Beine getragen wird. Der Mitarbeiter befestigt es mit Gurten an Hüfte, Knien und Knöcheln. Zwei mit Leder bezogene Flächen stützen Gesäß und Oberschenkel, die beiden Streben aus kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff (CFK) passen sich der Kontur der Beine an. Sie sind mit Gelenken in Kniehöhe ausgestattet und lassen sich hydraulisch an die Körpergröße des Menschen sowie die gewünschte Sitzposition anpassen. Über diese verstellbaren Elemente lässt sich das Körpergewicht in den Boden ableiten. Der "stuhllose Stuhl" selbst wiegt lediglich 2,4 Kilogramm.
Dr. Stephan Weiler, zuständiger Arzt für gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung im Audi-Gesundheitswesen: "Der Chairless Chair ist ein deutliches Zeichen, dass Audi besonderen Wert auf attraktive und ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze legt. Die Konstruktion entlastet die Knie- und Sprunggelenke unserer Mitarbeiter auf ideale Weise."
Der Mitarbeiter trägt den Chairless Chair während der Arbeit wie ein zweites Paar Beine, das ihn immer dann stützt, wenn es gebraucht wird. Bei vielen Tätigkeiten in der Fertigung ermöglicht er, in einer ergonomisch günstigen Position zu sitzen statt zu stehen - selbst bei kurzen Montage-Intervallen. Gleichzeitig verbessert diese Hightech-Stützstruktur die Körperhaltung und verringert die Belastung der Beine. Stühle und Hocker, die heute in manchen Bandabschnitten als kurzzeitige Hilfsmittel dienen, werden überflüssig. Gleichzeitig möchte Audi mit dem Einsatz des Exoskeletts körperlich bedingte Ausfallzeiten reduzieren. "Durch den Einsatz des Chairless Chair verbessern wir kontiniuerlich die Ergonomie bei Montagetätigkeiten. Zudem erwarten wir uns neue Einsatzmöglichkeiten für leistungsgewandelte Kollegen", sagt Dr. Mathias Keil, Leiter Industrial Engineering Methoden der AUDI AG.
Seit dieser Woche sammeln Audi-Mitarbeiter am Standort Neckarsulm mit drei Pilot-Prototypen des Chairless Chair Erfahrungen in der A4*-/A6*-Montage - so zum Beispiel in der Cockpitvormontage. Dort führten die Mitarbeiter ihre Tätigkeiten bislang nur im Stehen durch. Eine deutliche körperliche Entlastung erfahren sie nun durch die unterstützende Carbon-Rüstung, mit der sie Teile abwechselnd im Sitzen und Stehen verbauen können. Im Mai wird Audi auch am Standort Ingolstadt eine Testphase starten. Das Unternehmen wird den Chairless Chair anschließend in der Serienfertigung einsetzen.
Das Pilotprojekt wird von einem interdisziplinären Team begleitet und ist Teil des Handlungsfelds "Arbeitsplatz der Zukunft" in der Ergonomie-Strategie des Unternehmens: Mit "Wir für uns. Aktiv in die Zukunft" reagiert Audi auf aktuelle und kommende Herausforderungen, die der Wandel der Arbeitswelt mit sich bringt.
Verbrauchsangaben Audi A4:
Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 10,7 - 4,0;
CO2-Emission kombiniert in g/km: 249 - 104
Verbrauchsangaben Audi A6:
Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 9,6 - 4,2;
CO2-Emission kombiniert in g/km: 224 - 109

Audi Deutschland
85045 Ingolstadt
Deutschland
Telefon: +49 (0)841 89-0
Telefax: +49 (0)841 89-32524
Mail: kundenbetreuung@audi.de
URL: http://www.audi.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=589262" width="1" height="1">

Pressekontakt

Audi Deutschland

85045 Ingolstadt

audi.de
kundenbetreuung@audi.de

Firmenkontakt

Audi Deutschland

85045 Ingolstadt

audi.de
kundenbetreuung@audi.de

Die Erfolgsgeschichte der AUDI AG begann 1949 als Auto Union GmbH in Ingolstadt, dem heutigen Hauptsitz in der Donauebene. Auf dem etwa 200 Hektar großen Firmengelände befindet sich die Konzernleitung, die Technische Entwicklung und die Hauptverwaltung. Der Schwerpunkt liegt hier natürlich in der Produktion von Automobilen, die weltweit erfolgreich sind - und richtungsweisend in Sachen Sicherheit, Komfort, Design, Leistung und Umweltschutz. Ein Führungsanspruch, der sich auch in der Fertigung zeigt: modernste Produktionsanlagen und eine ausgeklügelte Umwelttechnologie. In Ingolstadt laufen die Modelle Audi A3, A4, A4 Avant, der Sportmodelle S3, S4 und S4 Avant vom Band. Der Audi TT wird in Zusammenarbeit mit dem Hungaria Motor Kft gefertigt. 1999 waren hier rund 28.400 Mitarbeiter beschäftigt.